

**Gewobag**  
Postfach 21 04 50  
10504 Berlin

ANLAGE 1

**Einkommenserklärung „Bündnis“**

Dieser Vordruck ist jeweils vom Antragsteller und von jedem mitziehenden Haushaltsangehörigen auszufüllen!

- Neuabschluss Mietvertrag („Bündnis“)
- Mietnachlass gem. WAV
- Vereinbarung sozialverträgliche Miethöhe

**Wichtig:**

Die Nummern 1.1 – 4.3 und 7 sind mit ja oder nein zu beantworten!

für:

Name, Vorname, Anschrift		Name, Vorname des <u>Antragstellers</u>			
Bitte Erläuterungen auf Seite 5 und 6 beachten!			Bitte Nachweise (Kopien) beifügen!		
			letzte 12 Monate vor Antragstellung	im Monat der Antragstellung	
1.	Ich bezog bzw. beziehe	Nein	Ja	Betrag	Betrag
1.1	Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit (Brutto) (auch Minijob oder geringfügige Tätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.2	Einnahmen aus Pensionen und/oder Firmenrenten (Brutto)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.3	Einnahmen aus Renten (z.B. LVA, BfA, BVG) (Brutto)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.4	Einnahmen aus Lohnersatzleistungen, z. B. Arbeitslosengeld, Krankengeld, Elterngeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.5	Einnahmen aus BAFöG, Berufsausbildungsbeihilfe nach AFG, Begabtenförderung o. Ä	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR

	Nein	Ja	letzte 12 Monate vor Antragstellung	im Monat der Antragstellung
1.6 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, aus gesetzlichem Unterhalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.7 andere einnahmen / Einkünfte / Sachleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.8 Einnahmen aus Kapitalvermögen – insgesamt - ohne Abzug des Betrages von 100 € i. S. des § 21 Abs. 2 Nr. 3.1 WoFG - ohne Absetzung des Sparer- Pauschbetrags - (z. B. Zinsen aus Sparguthaben, Wertpapieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrag im Jahr vor Antragstellung	
			EUR	EUR
1.9 Einkünfte aus selbständiger Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.10 Einkünfte aus Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.11 Einkünfte aus Land und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.12 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.13 Wohngeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR

2. Ich mache anerkannte erhöhte Werbungskosten geltend (Bescheid/ Bescheinigung vom Finanzamt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----	-----

3. Ich mache erwerbsbedingte Kinder- betreuungskosten i. S. des § 9c EStG bzw. ab 01.01.2012 Kinderbetreuungs- kosten i. S. des § 10 Abs. 1 Nr. 5 i. V. mit § 2 Abs. 5a EStG geltend, und zwar für den Zeitraum  vom _____  bis voraussichtlich _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
3.1 Es wurden oder werden die erwerbs- bedingten Kinderbetreuungskosten i.S. des § 9c EStG bzw. ab 01.01.2012 Kinderbetreuungskosten i. S. des § 10 Abs. 1 Nr. 5 i. V. mit § 2 Abs. 5a EStG von Dritten über-nommen oder haben Sie einen Antrag auf Übernahme gestellt? Ggf. Angabe des Leistungsträgers:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

4. Ich mache die Berücksichtigung folgender Beträge geltend, die ich als gesetzlichen Unterhalt gezahlt habe bzw. bezahle für	Nein	Ja	letzte 12 Monate vor Antragstellung	im Monat der Antragstellung
4.1 meine(n) geschiedene(n) oder dauernd getrennt lebende(n) Ehegatten/Ehegattin. Name: _____ Geburtsdatum: _____ Unterhaltspflichtig bis _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
4.2 zum Haushalt rechnende auswärts untergebrachte Familienmitglieder. Name: _____ Geburtsdatum: _____ Verwandtschaftsverhältnis: _____ Unterhaltspflichtig bis: _____				
4.3 nicht zum Haushalt rechnende Familienmitglieder. Name: _____ Geburtsdatum: _____ Verwandtschaftsverhältnis: _____ Unterhaltspflichtig bis: _____				

5. Ich erhalte Kindergeld für folgende Kinder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben

1. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_ 4. \_\_\_\_\_

6. Ich habe bzw. hatte keine Einnahmen/Einkünfte/Leistungen aus folgendem Grund: (z. B. Hausfrau/Hausmann)

1. \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

7. Ich entrichte Steuern vom Einkommen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Ich entrichte Beiträge zur Krankenversicherung	<input type="checkbox"/> Pflichtbeiträge	<input type="checkbox"/> freiwillig (Nachweis erforderlich)	<input type="checkbox"/> nein
Ich entrichte Beiträge zur Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> Pflichtbeiträge	<input type="checkbox"/> freiwillig (Nachweis erforderlich)	<input type="checkbox"/> nein

8. Für die umseitig im Vordruck erklärten Einnahmen/Einkünfte aus

Kapitalvermögen (1.8) - außer privates Kapitalvermögen ab 01.01.2009 -  Selbstständiger Tätigkeit (1.9)

Gewerbebetrieb (1.10)  Land und Forstwirtschaft (1.11)  Vermietung und Verpachtung (1.12)

1. wurden erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen abgezogen  ja  nein

2. sind Rücklagen (Ansparabschreibungen) aufgelöst oder gebildet worden  ja  nein

3. ist ein steuerpflichtiger Teil enthalten, für den das Halbeinkünfteverfahren bzw. ab dem Veranlagungszeitraum 2009 das Teileinkünfteverfahren gilt  ja  nein

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit aller in vorstehender Erklärung gemachten Angaben.

Ich nehme zur Kenntnis, dass falsche Angaben die Unwirksamkeit von Verträgen nach sich ziehen können, die auf Grundlage dieser Erklärung zustande gekommen sind. Darüber hinaus ist mir bekannt, dass sich die GEWOBAG vorbehält, bei falschen Angaben alle strafrechtlichen Möglichkeiten (z. B. Anzeige wegen Betruges) auszuschöpfen.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift/gesetzlicher Vertreter

## Erläuterungen zur Einkommenserklärung

Grundsätzlich hat jeder mitziehende Haushaltsangehörige eine Einkommenserklärung abzugeben. Bei Minderjährigen ist die Erklärung vom gesetzlichen Vertreter zu unterschreiben.

Geben Sie alle Einnahmen / Einkünfte / Leistungen an, unabhängig davon, ob sie versteuert werden oder un versteuert bleiben.

**Beantworten Sie bitte jede Frage und fügen Sie bitte die entsprechenden Belege bei.** So vermeiden Sie unnötige Nachfragen und längere Bearbeitungszeiten.

Zu 1.1 Lassen Sie bitte die Einkommensbescheinigung von Ihrem Arbeitgeber ausfüllen und fügen Sie die letzte Verdienstabrechnung bei. Haben Sie mehrere Arbeitsverhältnisse, lassen Sie bitte für jedes Arbeitsverhältnis eine Einkommensbescheinigung ausfüllen.  
Hier sind auch der von Ihnen bezogene, vom Arbeitgeber pauschal versteuerte Arbeitslohn oder steuerfreie Einnahmen aus einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis anzugeben.

Zu 1.2 und 1.3 Beziehen Sie mehrere Renten bzw. Pensionen nebeneinander, geben Sie bitte alle an und fügen Sie die entsprechenden Rentenbescheide und die letzte Rentenanpassungsmitteilung bei.

Zu 1.4 und 1.5 Fügen Sie die entsprechenden Bescheide bei.

Zu 1.6 Fügen Sie bitte den Titel bzw. die Unterhaltsvereinbarung oder den Bewilligungsbescheid nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und entsprechende Zahlungsbelege bei.

Zu 1.7 Z.B. Bezüge von Abgeordneten, Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften usw.

Zu 1.8 Hierzu rechnen z. B. Zinsen aus Sparguthaben, Dividenden usw.

Zu 1.9 Bei Einkünften aus selbstständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft sowie Vermietung

bis 1.12 und Verpachtung ist der Gewinn des vor Antragstellung liegenden Kalenderjahres maßgebend. Sollte Ihnen der Einkommensteuerbescheid für das letzte Kalenderjahr noch nicht vorliegen, fügen Sie bitte den letzten Einkommensteuerbescheid und die Einkommensteuererklärung mit sämtlichen Anlagen für alle darauf folgenden Jahre, einschließlich des Jahres vor Antragstellung -mit einer Bestätigung des Finanzamtes über die Abgabe- bei.

Zu 1.13 Fügen Sie die entsprechenden Bescheide bei

Zu 2. Ihre erhöhten Werbungskosten weisen Sie durch Vorlage des Einkommensteuerbescheides für das vorangegangene Kalenderjahr oder durch eine Bescheinigung ihres zuständigen Finanzamtes nach.

Zu 3. Die Aufwendungen können von den Einnahmen aus Erwerbstätigkeit abgesetzt werden und zwar in Höhe von 2/3 der Aufwendungen, höchstens jedoch 4000€ jährlich für jedes leibliche Kind sowie für jedes Adoptiv- und Pflegekind, nicht jedoch für Stiefkinder. Die Aufwendungen sind durch Vorlage des Kostenbeteiligungsbescheides oder einer Rechnung nachzuweisen und die Zahlung auf das Konto der betreuenden Einrichtung/betreuenden Person zu belegen (Barzahlung oder ein Nachweis per Quittung können nicht anerkannt werden).

- Zu 3.1 Die Kinderbetreuungskosten können nicht abgesetzt werden, wenn diese von Dritten (z.B. im Rahmen der Jugendhilfe) übernommen werden. Wenn Sie einen Antrag auf Übernahme der Kinderbetreuung durch einen Dritten gestellt haben, teilen Sie bitte den zukünftigen Leistungsträger mit (z.B. Bundesagentur für Arbeit, Integrationsamt).
- Zu 4. Gemäß § 24 Abs. 2 WoFG werden Unterhaltszahlungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung oder einem Unterhaltstitel oder Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Ohne Vorliegen von Unterhaltsvereinbarung, Titel oder Bescheid können Unterhaltsleistungen nur bis zur Höhe von 3.000 bzw. 6. 000 EUR jährlich abgesetzt werden. Die Verpflichtung zur Leistung von Unterhalt, die Höhe und die geleisteten Zahlungen der letzten 12 Monate sind in jedem Fall durch entsprechende Nachweise zu belegen.
- Zu 5. Aktuelle Nachweise sind beizufügen.
- Zu 6. Geben Sie bitte alle Zeiträume -gegebenenfalls auf gesondertem Blatt- an, in denen Sie keine Einnahmen / Einkünfte/ Leistungen hatten und fügen Sie die entsprechenden Nachweise bei (z.B. Schulbescheinigung, Semesterbescheinigung o. Ä.).
- Zu 7. Gemäß § 23 WoFG werden Pauschalabzüge bei der Ermittlung des Jahreseinkommens vorgenommen. Geben Sie auch hier an, wenn Sie laufende Beiträge an öffentliche oder private Versicherungen oder ähnliche Einrichtungen entrichten, die der gesetzlichen Krankenversicherung/Pflegeversicherung bzw. den Pflichtbeiträgen zur Rentenversicherung in ihrer Zweckbestimmung entsprechen. Dies gilt auch für entsprechende Beiträge, die zu Gunsten eines zum Haushalt rechnenden Angehörigen entrichtet werden.
- Zu 8. Die Angaben sind ggf. nach Aufforderung durch die GEWOBAG vom zuständigen Finanzamt zu bestätigen.
- Zu 8.3 Für privates Kapitalvermögen findet das Halbeinkünfteverfahren -jetzt Teileinkünfteverfahren- ab dem Veranlagungszeitraum 2009 keine Anwendung mehr.